

Nürnberger Nachrichten, Samstag, 18. Dezember 2010

# Ärger um Folklorefest

“Graue Wölfe” treffen sich am 25. Dezember in Fürth

**FÜRTH - Am 25. Dezember wird in der Stadthalle Fürth ein türkisches “Folklorefest” über die Bühne gehen, begleitet von heftigen Protesten des Bündnisses gegen Rechtsextremismus und Rassismus, der Linken aus Fürth und Erlangen und beobachtet vom Verfassungsschutz.**

Der Fürther Stadtrat hat einen Antrag, den Mietvertrag fristlos zu kündigen, aus Furcht vor rechtlichen Konsequenzen abgelehnt. Der seit 1984 in der Fürther Innenstadt ansässige Verein Bizim Ocak hatte die Veranstaltung bereits im Juni als “Folklorefest” angemeldet (*wir berichteten*). Doch wie sich inzwischen herausgestellt hat, steht im Hintergrund die sogenannte Ülkücü-Bewegung oder “Türkische Föderation”.

Wegen ihres Emblems ist sie landläufig unter dem Namen “Graue Wölfe” bekannt, ihre Ziele werden von Experten als rechtsextrem und integrationshemmend eingestuft. Der Verfassungsschutz beobachtet den deutschen Ableger der Organisation seit langem. Ordnungsreferent Christoph Maier betonte, seine Behörde habe von diesen Zusammenhängen nichts geahnt, als sie die Anmeldung des “noch nie auffälligen” Vereins absegnete. Maier hält eine Kündigung des Vertrags, wie ihn die Linkspartei forderte, für zu riskant.

Zum einen drohe der Stadt Schadenersatz, der angesichts von 1000 erwarteten Zuschauern und hohem logistischen Aufwand stattlich ausfallen könnte; zum anderen bestehe die Möglichkeit, dass sich der Verein einklagt. Doch stimmte der Stadtrat dem Ansinnen der Grünen zu, sich “öffentlich von den Veranstaltern und dem rechtsradikalen Hintergrund des Konzerts” zu distanzieren.

Das Bündnis gegen Rechtsextremismus hat an den Fürther OB Thomas Jung appelliert, alles zu tun, damit das Fest nicht stattfinden kann. “Unter den angekündigten KünstlerInnen ist auch Seval Güles, die angeblich bekannt dafür ist, völkisch-nationalistische Ideologie zu verbreiten”, heißt es in dem Schreiben. Die Stadt möge dies prüfen.

Die Linke aus Fürth und Erlangen um Ulrich Schönweiß und Frank Heinze rufen zur Gegendemonstration am 25. Dezember, ab 16 Uhr, vor der Stadthalle Fürth auf.

hän/egr